Staubfall

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2023-03-09 20:49:54	**Update:** 2024-06-14 13:48:00	**Druck:** 2026-11-04 06:11:11
Land: Österreich / Austria **Region:** Salzburg **Subregion:** Bezirk Zell am See **Ort:** Unken		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a3 V	**Gesamtzeit:** 4h40
Zustiegszeit: 40min	**Begehungszeit:** 3h30	**Rückwegszeit:** 30min
Einstiegshöhe: 1240m	**Ausstiegshöhe:** 890m	**Höhendifferenz:** 350m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 50m	**Anzahl Abseiler:** 10
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.3 (2)	**Beschreibung:** ★ 1 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x50

Charakteristik:
Kalkschlucht mit Tiefblick; Abseilstellen mit Steinschlaggefahr und scharfe Kanten; Quellwasser; letzte 50m Abseilstelle über überdachten Wanderweg; Grenzgebiet Bayern-Österreich; mündet im Fischbach; Notausstieg direkt zum Wanderweg möglich; Seilabzug oft schwierig; 3mm Neopren ausreichend.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Salzburg Süd fährt man auf der Autobahn bis zur Abfahrt Wals dann über die Walserberg-Grenze Richtung Lofer. Nach dem Tunnel an der Grenze re Richtung Unken. Im Ort folgt man re. der Beschilderung hinauf ins Heutal (steile Straße) bis zum Parkplatz vom Alpengasthof . (Für freies Parken gönnt man sich nach der Tour einen Radler)

Zustieg:
Noch vor dem Alpengasthof Heutal (974m) folgt man der Wanderbeschilderung Richtung Hochalm. Auf der Asphaltstraße geht man 100m bis zur ersten Abzweigung (li). Dann geht es weiter auf der Schotterstraße und über die Brücke mit Schranken (Tipp: Seile beim Bach/Brücke nass machen!). . Nach den Hütten und einigen Höhenmeter kommt eine Rechtskurve mit einer Abzweigung. Hier geht es li weiter. Nach kurzer Zeit kommt eine weitere Abzweigung wo man sich rechts hält. Ab hier folgt man der Forststraße bis zu einer Waldlichtung auf 1230Hm wo die Straße endet. Ab hier links (Achtung: nicht weiter hoch) ca. 100m die steile Waldböschung in Richtung weißen Grenzstein (190/2) queren/absteigen. Beim Grenzstein nochmals ca. 50m bis zum Baum mit Schlinge absteigen (Achtung sehr steil!).

Tour:
Die Schlucht ist aufgrund des schwierigen Zu-und Abstiegs nur für fortgeschrittene Canyonauten (kleine Gruppen) empfehlenswert. Nach dem man 3 trockene Abseilstellen (50/40/40m) bewältigt hat, steht man unterhalb der Quelle die aus dem Felsspalt sprudelt. Von hier folgt man dem Wasser. Die Ersten rutschigen Stufen werden re umgangen/abgestiegen. Unterhalb der ersten großen Stufe kommt eine schräge Felsplatte/Quergang. Hier richtet man ein abziehbares Seilgeänder (25m) bis zum nächsten Stand ein. (Alternativ kann man den Quergang auslassen und im Wald weiter absteigen um dann von einem kleinen Baum mit Schlinge ein 35m Seilgeländer bis zum Stand einzurichten.) Nach dem Quergang geht es nur noch vertikal weiter (25, 40, 30, 20,50m). Die letzte (höchste) 50m Abseilstelle über den Wanderweg ist direkt im Wasserstrahl und sollte daher nicht unterschätzt werden (zur Not bzw. bei starker Wasserführung) kann auf den Wanderweg abgeseilt werden). Nach dem schönen Schlusswasserfall steigt man re auf ca. 890m über die steile Böschung zum Wanderweg hoch.

Rückweg:
Den Wanderweg re bis zum Heutalerhof und dann weiter li über die Holzbrücke bis zum Alpengasthof folgen.

Koordinaten:
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.6624 12.6642
Canyon Start 47.6717 12.6541
Canyon Ende 47.6702 12.6485

Begehungen:

2026-06-25 | Mathis van Ringelestijn | ☆ ⯨ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Kurz gesagt: Für uns hat sich die Tour nicht gelohnt. Nachdem man die Forststraße hinaufgelaufen ist, wird der Weg sehr steil und unangenehm. Es gibt keinen klar erkennbaren Pfad zum Canyon, und das Gelände ist teilweise zu steil, um es zu Fuß zu bewältigen. Die Schlucht selbst weist die erwähnten Abseilstellen auf. Unter normalen Bedingungen liegen diese jedoch fast alle außerhalb der Strömung und weisen tatsächlich viel Reibung sowie loses Gestein auf. Wir verließen die Schlucht über den Wanderweg vor dem letzten 50-Meter-Abseil. Vom Grenzstein aus brauchten wir 2 Stunden, um zum Wanderweg abzusteigen. Alle Standplätze und Haken sind in gutem Zustand. Sobald man den ersten gefunden hat, lassen sich die restlichen leichter ausfindig machen. Hier sind einige Ergänzungen, um den Zustieg etwas einfacher zu gestalten: – Vom Ende der Forststraße aus durch den Wald zum Grenzstein (190/2) gehen. Dieser Abschnitt ist sehr steil und es gibt keinen erkennbaren Weg. Koordinaten des Grenzsteins: 47.671750, 12.653020 - Von hier aus kannst du mithilfe von Bäumen und Seil in die ausgetrocknete Schlucht hinabsteigen oder weiter durch den Wald absteigen. - Steigen Sie weiter durch die ausgetrocknete Schlucht hinab, bis Sie das Wasser bei den Koordinaten 47.671511, 12.651226 erreichen. - Hier können Sie rechts von der Schlucht hinabklettern, bevor diese senkrecht wird und wo Sie die ersten Haken finden. (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/317-staubfall